

Siegmund /Zygmunt Eisenberg, geboren am 18. Mai 1902 in Halberstadt; Kaufmann, zuletzt Kastellan und wohnhaft in Magdeburg Große Schulstraße 2c, bei der „Polenaktion“ am 27. Oktober 1938 verhaftet und am 28. Oktober 1938 nach Polen abgeschoben; Internierungslager Bentschen (Zbaczyn, Polen); weiteres Schicksal nicht bekannt.

Malka Marga Eisenberg geborene Milgram/Milgram, geboren am 14. September 1903 in Zawichost (heute Polen), zuletzt wohnhaft in Magdeburg Große Schulstraße 2c, bei der „Polenaktion“ am 27. Oktober 1938 verhaftet und am 28. Oktober 1938 nach Polen abgeschoben; Internierungslager Bentschen (Zbaczyn, Polen); weiteres Schicksal nicht bekannt.

Artur Eisenberg, geboren am 31. März 1926 in Halberstadt, wohnhaft in Magdeburg Große Schulstraße 2c, bei der „Polenaktion“ am 27. Oktober 1938 verhaftet und am 28. Oktober 1938 nach Polen abgeschoben; Internierungslager Bentschen (Zbaczyn, Polen); weiteres Schicksal nicht bekannt.

Sylwa Eisenberg, geboren am 4. September 1927 in Magdeburg, wohnhaft in Magdeburg Große Schulstraße 2c, bei der „Polenaktion“ am 27. Oktober 1938 verhaftet und am 28. Oktober 1938 nach Polen abgeschoben; Internierungslager Bentschen (Zbaczyn, Polen); weiteres Schicksal nicht bekannt.

Was wissen wir von ihnen?

Um 1900 kommen die Eltern von Siegmund (so der Name beim Geburtseintrag; Zygmunt steht 1936 auf dem standesamtlichen Heiratseintrag in Magdeburg) Eisenberg nach Halberstadt: der jüdische Kaufmann Bendet Eisenberg (geboren am 11. November 1860 in Zmigrod, Galizien; verstorben am 20. November 1932 in Halberstadt) und seine Ehefrau Marie (Marjem) geborene Weitzner/ Waizner (geboren etwa 1869 in Ryboticze, Galizien; verstorben am 29. Dezember 1924 in Halberstadt). Sie kommen mit ihrer Tochter Klara, die 1898 in Zmigrod geboren wurde. Dort finden sie eine (modern-) orthodox geprägte jüdische Gemeinde vor. Ihr neuer Anfang in der Fremde ist von schwerem persönlichem Leid überschattet. Von den fünf Kindern, die ihnen zwischen 1900 und 1908 geboren werden, sterben drei nach wenigen Wochen, Erna (geb. 1900), Josua (geb. 1905), und Gittel (geb. 1906), ein viertes namenloses Kind wird 1908 tot geboren, nur Siegmund überlebt. Die Familie wohnt nahe der Synagoge in der Judenstraße 16. Dort führt Bendet Eisenberg eine Gaststätte, die einige Berühmtheit erworben hat dadurch, dass sie Franz Kafka in seinem Tagebuch aus dem Jahr 1912 erwähnt: „... Jüdische Gastwirtschaft Eiselsberg (sic!) mit hebräischer Aufschrift. Es ist ein verwahrlostes schloßartiges Gebäude mit einem großen Treppenaufbau, das aus engen Gassen frei hervortritt.“ Kafka schreibt den Namen zwar falsch, aber zweifelsohne meint er den Gasthof von Siegmund Eisenbergs Vater. Vielleicht hat also der zehnjährigen Siegmund den Schriftsteller aus Prag damals getroffen. Seit 1918 hat Bendet Eisenberg ein Kolonial- und Kurzwarengeschäft und eine Gastwirtschaft im Düsterngraben 26.

Siegmund erlernt den Beruf eines Kaufmanns und Buchhalters. Allerdings scheint er nicht im väterlichen Geschäft zu arbeiten, denn schon 1923 bezieht er eine eigene Wohnung (Johannesbrunnen 2) und 1927 zieht er nach Magdeburg, wo er als Kaufmann arbeitet. Siegmunds Schwester Klara heiratet am 20. Oktober 1920 Boris Tabak und geht mit ihm 1921 nach Argentinien. Der inzwischen verwitwete Vater Bendet heiratet 1928 nochmals, seine Frau ist die Witwe Gittel Ettie Preminger geb. Mützenmacher.

Am 25. Oktober 1925 heiratet Siegmund Eisenberg Malka Marga Milgram oder Milgram (beide Namen tauchen bei ihr und auch bei dem unten genannten Gerson wechselweise auf). Malka kommt wie Familie Eisenberg aus Galizien (am 14. September 1903 in Zawichost Kreis Sandomierz geboren). Allerdings findet die Hochzeit nicht in Halberstadt statt, sondern im tschechoslowakischen Cheb (Eger). Wie viele andere osteuropäische Paare nutzen Siegmund und Malka dort die Möglichkeit, dass Rabbiner in der Tschechoslowakei auch standesamtliche Befugnisse haben, um Paare zu verheiraten, auch solche, denen für eine standesamtliche Eheschließung in Deutschland die nötigen Dokumente fehlen.

